

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

26.3.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Samstag den 26. März 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die hiesige städtische Contributionskasse ist zwar durch mehrere geleistete Zahlungen bis jetzt im Stande gewesen, die gegenwärtigen großen Kriegskosten zu bestreiten, ohne zu kostspieligen Anleihen oder zu andern drückenden Mitteln zu schreiten.

Da man aber seit kurzem bemerken muß, daß die Einnahme weniger ergiebig ausfallen, ohnerachtet noch manche Vermögliche mit ihren Schuldschulden zurück sind, und da ferner der vom Großherzogl. Kreisdirectorio bestimmte Termin verfloßen ist, auch die Kriegsprästationen fortdauern, so ergeht hiermit an die Zahlungspflichtigen die warnende Aufforderung, ihre Schuldigkeit abzuführen, da man sonst zu Zwangsmitteln zu schreiten genöthiget wäre.

Bei diesem Anlaß werden auch diejenigen Einwohner, welche mit der Schätzung noch im Rückstand sind, an Zahlung nachdrücklich erinnert.

Karlsruhe, den 21. März 1814.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.
Chr. Griesbach.

Alle diejenigen, welche während der Anwesenheit des Kaiserl. Russischen Hauptquartiers Einquartierung von den allirten Truppen hatten, und ihre Rechnungen bis jetzt noch nicht bey uns eingereicht haben, werden hierdurch bey Strafe des Ausschlusses aufgefordert, dieselben binnen 14 Tagen bey uns auf den Stadträthlichen Zimmern einzugeben.

Karlsruhe, den 17. März 1814.

EinquartierungsCommission.

Kauf = Antrag.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montags den 4. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird das Bierwirth Philipp Kärcherische 2stöckige Wohnhaus in der Bähringer Straße neben Sergeant Dollmetsch und Hofmusikus Erhard, vornen die Straße hinten Jacob Tod und Fuhrmann Ballet, in der Behausung selbst, der Ertheilung wegen, an den Meistbietenden öffentlich, unter annehmblichen Bedingungen versteigert werden.

Karlsruhe, den 14. März 1814.

Großherzogl. Stadtkanzleirevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Künftigen Montag den 4. April d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird das in die Hofkirschner Hennigsche VerlassenschaftsMasse gehörige ein Brtl. Garten vor dem Ertlinger Thor in den Neubrüchen neben Bäcker Gerhard und Frau Präsident Maler gelegen, öffentlich der Erbvertheilung wegen in der Hennigschen Behausung an den Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe den 24. März 1814.

Großherzogl. Stadtkanzleirevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bei Fuhrmann Nestlers Wittwe in der langen Straße neben dem Gasthaus zum Ritter, sind im oberen Stock 3 Zimmer, Küche, Theil am Speischer, trockenem Platz zu Holz, und verschlossenem Keller, bis den 23. July zu verleihen.

In der Hospitalstraße in dem Hause der Frau Staatsrätbin Reinhard, ist bis den 23. July der untere und mittlere Stock, bestehend in 10 Zimmern, nebst einer Küche, Holzremise und Platz im Keller zu vermieten.

In der Rittergasse ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel auf den 23. April oder 1. May zu verleihen. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Seckel Levy ist ein Logis im Hof zu vermieten, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, welches auf den 23. April bezogen werden kann.

Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

In der ehemaligen Briefpost ist ein geräumiges Zimmer zur ebenen Erde zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

Bei Hofagent Mayer Salomon an der Ablergasse, dem Gouvernementshause gegenüber, ist der untere Stock in 3 Piegen und Küche bestehend, nebst Speicher und Keller, wozu auch 2 Zimmer hinten aus beigegeben werden können, auf den 23. April zu verleihen.

Ein Logis, bestehend in 5 Piegen, worunter 3 tapezirt mit den übrigen Bequemlichkeiten, in der Mitte der Stadt in der Hauptstraße gelegen, ist auf

den 23. July zu vermieten und in dem Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfahren.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] Buchhändler Braun, wohnhaft im innern Cirkel bei Hrn. Cassetier Kölle, ist Willens, einen jungen Menschen von Kenntnissen und guter Erziehung, unter billigen Bedingungen, in die Lehre zu nehmen. Ein gesittetes Betragen desselben würde mit einer stets wohlwollenden Behandlung und jeder Unterstützung in seiner weitem Ausbildung erwidert werden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Einige honette Mädchen können auf kommende Ostern Unterricht im Nähen überhaupt, und besonders im Weisnähen erhalten. Nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Endes Unterzeichnete ist Willens, künftigen 23. April Mädchen zum Nähen in Unterricht zu nehmen; wer das Zutrauen zu ihr hat, kann sich in ihrer Wohnung im großen Cirkel No. 17. melden. Pauly.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Extra gute gelbe frühe SetzGrundbirn sind zu verkaufen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Dienst-Anträge.

(2) Baden. [Dienst Antrag.] Bei dem unterzeichneten Bezirksamt ist die erste Actuarsstelle erledigt, welche man so schleunig als möglich mit einem, in den Kanzley- und Registratur-Geschäften schon gelübten Subjecte wieder zu besetzen wünscht, und welche daher täglich angetreten werden kann. Wer Lust hat, diese Stelle unter vortheilhaften Bedingungen zu übernehmen, beliebe sich mit legalen Zeugnissen über Brauchbarkeit und gutes sittliches Betragen sogleich zu melden, und dabei anzuzeigen, bis wann der Eintritt von seiner Seite geschehen könnte.

Baden den 15. März 1814.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fremde vom 23. bis zum 26. März.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Staatsrath v. Staffregen, Leibarzt ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland. Hr. Schumacher, Professor der Astronomie aus Mannheim. Hr. Baron v. Reig, R. russischer General. Hr. Molino, R. östr. Hauptmann. Hr. Wig, Schauspieler mit Frau, aus Aschaffenburg. Hr. Schfeld, Capitaine in Bad. Diensten aus Rußland kommend. Hr. Fritsch und Hr. Ball, Officiere in Frankfurter Diensten. Hr. Hofer und Hr. Neurohr, Doctoren aus Bergzabern. Hr. Pfarrer Huber aus Wiesenthal. Hr. Vicarius Assum aus Wertheim. Hr. Kahn und Hr. Siegl, Lieutenants in R. östr. Diensten. Hr. Wätzel, Hofmechanikus aus Wien. Hr. Pfarrer Wogenborn aus Schweigenheim.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 28. Febr. Wilhelm Joseph August Theodor, Bat. Hr. August Theodor von Seuter, Obristleutnant und Flügel-Adjutant bei Sr. Königlichen Hoheit dem Hrn. Großherzog.

Den 5. März. Herrmann Friedrich, Bat. Hr. Johann Ludwig Roog, aus Weisenheim im Saar-Departement.

Den 8. Josephine Henriette Amalie, Bat. Hr. Friedrich August Rupp, Bürger und Bijoutier.

Den 11. Johann Christian, Bat. Johann Fuchs, Großherzogl. Portthaiseträger.

Den 14. Wolph, Bat. Hr. Andreas Braunwarth, Bürger und Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 15. Wilhelmine Emeline, Bat. Hr. Heinrich Casimir Dürr, Bürger und Uhrenfabrikant.

(Gestorben.) Den 21. Febr. Alexander Johann Christoph Louis, Bat. Karl Friedrich Baum, Bürger und Glasermeister, alt 3 Monat und 5 Tage, starb an Sichtern.

Den 9. März. Andreas Schät, Oberknecht im Großherzogl. Bauhofstall zu Gottsau, ein Ghemann, alt 75 Jahr und 4 Tage, starb am Brustfieber.

Den 9. Johann David Grafmann, Bürger und Webermeister, ein Ghemann, alt 65 Jahr und 5 Monate, starb an Wassersucht.

Den 9. Karl Wilhelm Alexander, Bat. Hr. Wilhelm Steinbach Bürger und Uhrmacher, alt 4 Monat und 15 Tage, starb an Sichtern.

Den 10. Louise Catharine Barbara, Bat. Karl Mauerle Bürger und Schneidermeister, alt 3 Monat und 3 Tage, starb am Brustfieber.

Den 10. Jungfer Christiana Susanna Crezelius, Tochter des Hrn. Pfarrer Crezelius zu Eggingen, alt 24 Jahr und 5 Monate, starb an Brustentzündung.

Den 13. Carl Friedrich Kneiding, Großherzogl. Hofbedienter, ein Ghemann, alt 54 Jahr weniger 20 Tage, starb an Auszehrung.

Den 13. Friedrich Hofmann Maurerjunge von Durlach, alt 17 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 15. Ernestine Räuberin, ledig, Tochter des Bürger und Pfästerermeister Räubers, alt 29 Jahre, starb am Nervenfieber.

Den 15. Rosine geb. Hauessin, weil. Georg Lindemmers hinterlassene Wittwe, alt 67 Jahr 3 Monat und 14 Tage, starb an einer Brustkrankheit.

Den 16. Ferdinand August, Bat. Hr. Ludwig Heinrich Rosenfeldt, Bürger und Kaufmann, alt 25 Tage, starb an Sichtern.

Den 18. Hr. Johann Adam Weiß, Scheimer-Kanzlist ein Ghemann, alt 69 Jahr und 6 Monat, starb am Schlagfluß.

Den 18. Friedriche Sophie Jakobine, Bat. Hr. Ernst Seyfried Bürger und Gastgeber zum Löwen, alt 1 Jahr 4 Monat und 21 Tage, starb am Brustfieber.

Den 19. Jakob Lukas Rose (ein Findlingskind) ehngesähr 8 Monat alt, starb am Stiefluß.

Den 19. Christian Ludwig, Bat. Hr. Heinrich Bieff, Großherzogl. Scheimer-Secretar, alt 29 Tage, starb an Sichtern.

Den 19. Karl Ludwig Wilhelm Christoph, Bat. Karl Jakob Reinbold, alt 7 Jahr, 6 Monat und 26 Tage, starb an Wassersucht.

Den 19. Jakob Friedrich Stäzner, Bürger und Friseur, ein Ghemann, alt 43 Jahr, 7 Monat und 12 Tage, starb an Wassersucht.